

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 70 (1966)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten Schilderungen Garrigues aufs glücklichste und machen dieses Buch zu einer gründlichen Studie über Marokko, seine Vergangenheit, seine Gegenwart und seine Zukunft. Den Abschluß des Werkes bildet ein Verzeichnis der marokkanischen Ausdrücke, das für die deutsche

Mitteilungen

Wir möchten unsere Leserinnen noch speziell auf verschiedene Inserate in dieser Nummer aufmerksam machen, wie: Kursausschreibung des Heilpädagogischen Seminars (4. Umschlagseite), Stellenausschreibungen (die Pro Juventute sucht für die Sommermonate Leiter und Hilfsleiter für Ferienkolonien für Auslandsschweizerkinder, die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule sucht Hilfslehrerinnen) und Anzeigen von Reisen im Frühjahr und Sommer 1966.

In den Buchbesprechungen wird auf das zweibändige Werk *«Die Dynamik der musikalischen Formbildung»* des bekannten Musikschriftstellers Willy Heß, Zürich, aufmerksam gemacht. Wir freuen uns, daß für unsere Abonnenten die Möglichkeit besteht, die zwei Bücher zum *Vorzugspreis* von Fr. 35.— erwerben zu können (Ladenpreis Fr. 57.—). Bestellungen sind direkt an den Verfasser zu richten. Adresse: Willy Heß, Winterstraße 41, 8400 Winterthur. Bei Voreinzahlung auf Postcheckkonto 84-2173 erfolgt portofreie Zustellung.

Die Schulen Rwandas ohne Schulmaterial. Wie ein seit 1958—1964 in Rwanda als Schuldirektor tätiger Schweizer Lehrer berichtet, steht die junge Republik Rwanda, was den Schulbetrieb betrifft, vor großen Schwierigkeiten. Trotz Einschränkungen sind die Schulmaterialvorräte ausgegangen. Die Kinder müssen mit Schiefersplittern oder weichen Steinen auf zerknitterte Kartontäfelchen schreiben. Deshalb können sich die Schüler keine leserliche Schrift aneignen, was vor allem für die Intelligenten, welche die Sekundarschule besuchen sollten, schlimm ist.

Der Delegierte für technische Zusammenarbeit, Botschafter Dr. A. Lindt, ersucht um Mithilfe! — Es fehlen vor allem: Bleistifte, Schiefertafeln, Griffel,

Ausgabe bedeutend erweitert wurde. —

Die Übersetzer kennen das Land seit vielen Jahren aus eigenem Erleben. So ist ein Werk entstanden, das Marokko auch dem deutschsprachigen Leser näher bringt und ihn anregt, das Land zu besuchen und wieder zu besuchen. W.

Kreide, Federhalter und Federn, Tinte, Hefte, Notiz- und Zeichenpapier aller Art.

Der Aufruf, der vom Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrervereins unterstützt wird, richtet sich an Schüler und Lehrer, an Schulmaterialverwaltungen und an Schulmaterialproduzenten und -lieferanten.

Es geht einerseits darum, Spenden der Schüler zu sammeln, andererseits sollte aus Beständen in Schulzimmern, Materialzimmern oder bei Schulmaterialverwaltungen überzähliges, z. B. aus Normgründen nicht mehr verwendetes Material einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden. Dazu ersuchen wir Schulmateriallieferanten und -produzenten, sich an dieser Hilfe zu beteiligen.

Der Dienst für technische Zusammenarbeit wird das gesammelte Material spedieren und den Schulen in Rwanda direkt übergeben. — Die Sendungen sollen zwischen dem 17. und 20. Februar spediert werden. Adresse: Kehrli und Oeler, Lagerhaus Weyermannshaus, zur Verfügung EPD für Rwanda, Weyermannstraße 10, 3000 Bern.

(*Verpackung:* Kleinere Sendungen in Kartonschachteln, größere Sendungen wenn möglich in Holzkisten, die innen mit Olpapier ausgeschlagen sind.)

Die beiden Initianten der *Theresli-Spende*, Samuel Geiser, Spiegel, und Peter Schuler, Bern, teilen mit: Die *Theresli-Spende* zum 80. Geburtstag der Jugendschriftstellerin Elisabeth Müller hat ein erfreuliches Echo gefunden. Fast 400 Einzahlungen von kleinen, kleinsten und einigen größeren Beträgen haben die Summe von 8600 Franken ergeben. In rührender Weise haben viele Kinder und Erwachsene auf den Abschnitten der Einzahlungsscheine der Dichterin ihre große Zuneigung bekundet. Am 15. De-

SCHWEIZERISCHE REISEVEREINIGUNG

Unsere Reisen 1966

führen nach folgenden Zielen:

ITALIEN

SÜDSCHWABEN — ALLGÄU (Ostern)

GENÈVE und seine UMGEBUNG (Pfingsten)

PRAG

OSTENGLAND — PEAK DISTRICT — LAKE DISTRICT — YORKSHIRE

PARIS

Die Reisen der SCHWEIZERISCHEN REISEVEREINIGUNG stehen jedermann offen.

Sie werden in kleinen und mittleren Gruppen durchgeführt und sorgfältig betreut von kundigen Leitern aus dem Lehrerstand.

Die ausführlichen Programme erscheinen in unserer Mitgliederzeitung im Februar. Beziehen Sie sie kostenlos und unverbindlich beim **Sekretariat der SRV, 8037 Zürich, Trottenstr. 73; Tel. (051) 44 70 61**

Rechtsschreibekartothek

von **A. Schwarz, 3. Auflage**

Preis Fr. 26.—

Ich bestelle fest/zur Ansicht*

..... **Ex. Rechtsschreibekartothek von A. Schwarz**

Name:

Adresse:

.....

.....

* Nichtgewünschtes streichen.

SLIZ

Einsenden an

Ernst Ingold + Co., Spezialhaus für Schulbedarf

3360 Herzogenbuchsee

zember wurde Elisabeth Müller durch den Verwalter der Spende, Herrn Notar Marti, der vollumfängliche Betrag übergeben. Elisabeth Müller leitete das Geld sogleich weiter an bedürftige Einzelpersonen, einzelne notleidende Familien und an Heime für Kinder und Erwachsene. — Das edle Geschenk ihrer Leser aller Altersstufen hat der Dichterin eine große Freude bereitet, sie hat diese Freude noch vor Weihnachten weitergegeben.

Die *Stiftung Kur- und Wanderstationen* des Schweiz. Lehrervereins teilt mit: Während der kommenden Sommerferien

Reisen, Kurse



In unserer letzten Nummer veröffentlichten wir die Frühjahrsreisen des Schweizerischen Lehrervereins. Hier folgen noch die Sommer- und Herbstreisen.

Die ausführlichen Programme aller Reisen können bei den folgenden *Auskunfts- und Anmeldestellen* verlangt werden: Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich, Telephon 051 46 83 03; Hans Kägi, Sekundarlehrer, Witikonstr. 238, 8053 Zürich, Telephon 051 53 22 85.

Japan: mit Besuch von Bombay, Bangkok, Angkor, Hongkong, Delhi, Teheran. 10. Juli—13. August 1966, Fr. 5430.—
Kreuzfahrt Griechenland—Türkei: mit «San Giorgio» der Adriatica. 13.—26. Juli 1966, Fr. 1175.—
Irland: Große Rundfahrt mit Flugstrecke Zürich—Dublin—Zürich. 11.—28. Juli 1966, Fr. 1590.—
Kleinode in Deutschland. Norddeutschland—Lüneburger Heide—Harz: Kunstgeschichtliche und geographisch-wirtschaftskundliche Rundfahrt. 10.—30. Juli 1966, Fr. 930.—
Quer durch Island: mit Flug Zürich—Reykjavik—London—Zürich. Reise A: 11. Juli—29. Juli 1966, Reise B: 18. Juli bis 5. August 1966, Fr. 2130.—
Bekanntes und unbekanntes Kreta: mit Schiffahrt Piräus—Neapel—Genua und Wanderungen auf Kreta. Gruppe A: 7.—31. Juli 1966, Gruppe B: 14. Juli bis 19. August 1966, Fr. 1470.—
Südengland—Cornwall—Wales: mit Bahn Zürich—London—Zürich. 10.—30. Juli 1966, 1380 Franken. *Schiffsreise nach Israel:* Schiff

wird wieder der *Austausch der Wohnungen* zwischen schweizerischen und ausländischen Kollegen organisiert. Wer sich für diese günstige Lösung des Ferienproblems interessiert, verlange bitte möglichst sofort ein Anmeldeformular bei H. Niedermann, Domänenstraße 5, 9008 St. Gallen, Tel. 071 24 50 39. Gute Beziehungen bestehen mit Holland, weitere mit andern Ländern werden noch gesucht. Wir möchten insbesondere aber auf die Möglichkeit hinweisen, auf diese Weise die Ferien in einer andern Gegend der Schweiz zu genießen.

Venedig—Haifa—Marseille, Ausflüge in ganz Israel, Baden im Mittelmeer. 14. Juli bis 8. August 1966, Fr. 1530.—
Holland — mit Rheinfahrt Rotterdam—Basel: Kunstgeschichtliche und geographische Rundreise. 11.—28. Juli 1966, Fr. 1285.— (Hin- und Rückreise mit eigenem Auto Fr. 885.—). *Mit Privatautos nach Griechenland—Türkei:* mit Rückfahrt über Bulgarien—Jugoslawien; auch für Mitfahrer. 11. Juli bis 6. August 1966 (Autohalter Fr. 1450.—, Mitfahrer Fr. 1810.—). *Norwegen-Rundfahrt mit Schiffsreise Alesund—Nordkap.* Gruppe A: 7.—27. Juli 1966, Gruppe B: 25. Juli bis 13. August 1966, Fr. 1790.—
Wanderungen in Lappland mit Reise über Finnland. Gruppe A: 3.—27. Juli 1966, Gruppe B: 25. Juli bis 18. August 1966, Fr. 1790.—
Wien- und Umgebung: mit Bahn oder Flug Schweiz—Wien—Schweiz. Möglichkeit zur Teilnahme mit eigenem Auto. 9.—16./17. Oktober 1966. *Das Tal der Loire:* mit Bahn Schweiz—Paris—Schweiz. Möglichkeit zur Teilnahme mit eigenem Auto. 1.—15. Oktober 1966.

Das «*Experiment in International Living*», eine von der Unesco anerkannte Institution, ermöglicht seit Jahren sprachkundigen jungen Leuten, den amerikanischen Alltag durch Aufenthalte in gastfreundlichen Familien kennenzulernen. Diese engen Kontakte sollen dazu beitragen, die Verständigung über die Grenzen zu fördern. Für den Sommer 1966 ist wiederum ein *fünfwöchiges Sonderprogramm für Lehrer und Lehrerinnen* vorgesehen. Die Teilnehmer sind